



**Wir haben zugehört.**

*Und verstanden.*

Bayer trägt heute als führendes Unternehmen der Landwirtschaft eine größere Verantwortung als je zuvor. Und wir sind wie kaum ein anderes Unternehmen in der Lage, zu einer besseren und nachhaltigeren Landwirtschaft beizutragen.

Nach der Übernahme von Monsanto haben wir viele Gespräche geführt – mit Journalisten und Politikern, Wissenschaftlern und Behörden, Konsumenten und Aktionären, Landwirten und Nachbarn. Es gab viele Fragen und auch Bedenken, wofür wir stehen und wie wir handeln. Wir haben verstanden, dass wir uns weiterentwickeln müssen. Es darf keinen Zweifel daran geben, dass wir weiteren Fortschritt für eine nachhaltige Landwirtschaft als Grundlage für unsere Ernährung brauchen.

Darum beginnen wir mit dem heutigen Tag, höhere Maßstäbe für unser Handeln zu setzen: für Transparenz, Nachhaltigkeit und unseren Umgang mit allen Interessengruppen. Und wir laden andere Industrievertreter ein, uns zu folgen.

#### **Transparenz und höhere Maßstäbe**

Transparenz hat für uns höchste Priorität. Darüber hinaus erweitern wir unsere Unternehmensrichtlinien für den Umgang mit Wissenschaftlern, Journalisten, Regulierungsbehörden und Politikern – basierend auf Offenheit, Integrität und Respekt.

In einem ersten wichtigen Schritt für mehr Transparenz haben wir alle 107 Sicherheitsstudien zu Glyphosat veröffentlicht, die im Besitz von Bayer sind. In den kommenden Monaten starten wir darüber hinaus ein Programm, das es noch nie gegeben hat. Wir laden Journalisten, Wissenschaftler und NGOs ein, das Verfahren zur Wiederzulassung von Glyphosat in Europa aktiv zu begleiten.

Zudem werden wir in Entwicklungsländern einen neuen Maßstab für Konsistenz in der Produktsicherheit setzen. Wir werden dort nur noch Pflanzenschutzprodukte auf den Markt bringen, wenn diese auch den Sicherheitsstandards einer Mehrheit der führenden Zulassungsbehörden entsprechen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieser Standard künftig global gilt und dass andere Unternehmen unserem Beispiel folgen.

#### **„Viel hilft viel“ ist ein Relikt der Vergangenheit**

Bei den Innovationen der Zukunft geht es nicht mehr darum, lediglich immer mehr zu produzieren, um eine wachsende Bevölkerung zu ernähren. Unsere Verantwortung ist größer. Wir werden daran arbeiten, bessere Lösungen zu finden – für die Bekämpfung des Klimawandels, den Erhalt der biologischen Vielfalt und den Schutz unserer Umwelt.

Die Welt darf sich nicht zwischen Ernährungssicherheit und Umweltschutz entscheiden müssen – mit wissenschaftlichem Fortschritt können wir beides erreichen.

Wir arbeiten daran, die Umweltbilanz unserer landwirtschaftlichen Produkte deutlich zu verbessern. Mit

unseren Lösungen wollen wir die Auswirkungen auf die Umwelt bis 2030 um 30 Prozent reduzieren. Dafür entwickeln wir neue Technologien, reduzieren die Menge an Pflanzenschutzmitteln und ermöglichen präzisere Anwendungen. Glyphosat wird dabei weiterhin eine wichtige Rolle in der Landwirtschaft und in unserer Produktpalette spielen. Aber Einheitslösungen werden der Natur nicht gerecht. Der globale Erfolg von Glyphosat hat in einigen Regionen zu Unkrautresistenzen beigetragen – und in manchen Fällen auch zu unbeabsichtigten Fehlanwendungen.

Landwirte brauchen in Zukunft mehr Auswahl. Deshalb investieren wir in den nächsten zehn Jahren rund fünf Milliarden Euro, um zusätzliche Methoden zur Unkrautbekämpfung zu erforschen. Wir wollen Landwirten weltweit die effektivsten und sichersten Lösungen anbieten und ihnen vermitteln, wie sie diese am besten nutzen können.

Unsere besten Köpfe in Chemie, Biologie und Digitalisierung arbeiten an der Weiterentwicklung von Lösungen für Gesundheit und Landwirtschaft. Nachhaltigkeit ist dabei ein zentraler Bestandteil. Deshalb werden wir einen Nachhaltigkeitsrat mit externen Experten gründen, der uns unterstützt und hinterfragt.

Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg sind für uns zwei Seiten derselben Medaille. Wir bekennen uns ausdrücklich zu dem Ziel, langfristigen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen und gleichzeitig unsere wirtschaftlichen Ziele zu erreichen.

Bayer ist und bleibt das Unternehmen, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neue Maßstäbe setzen wollen und dafür täglich an neuen Lösungen in den Life Sciences arbeiten. So wie wir uns nicht scheuen, einige der drängendsten Fragen unserer Zeit anzugehen, scheuen wir uns auch nicht, uns kritischen Fragen zu stellen.

Mit dem heutigen Tag setzen wir neue Maßstäbe, die wir kontinuierlich weiterentwickeln werden – für ein besseres Leben dieser und folgender Generationen.